

Beratung zur Schullaufbahn im Anschluss an den Besuch der Grundschule

www.brgs.de

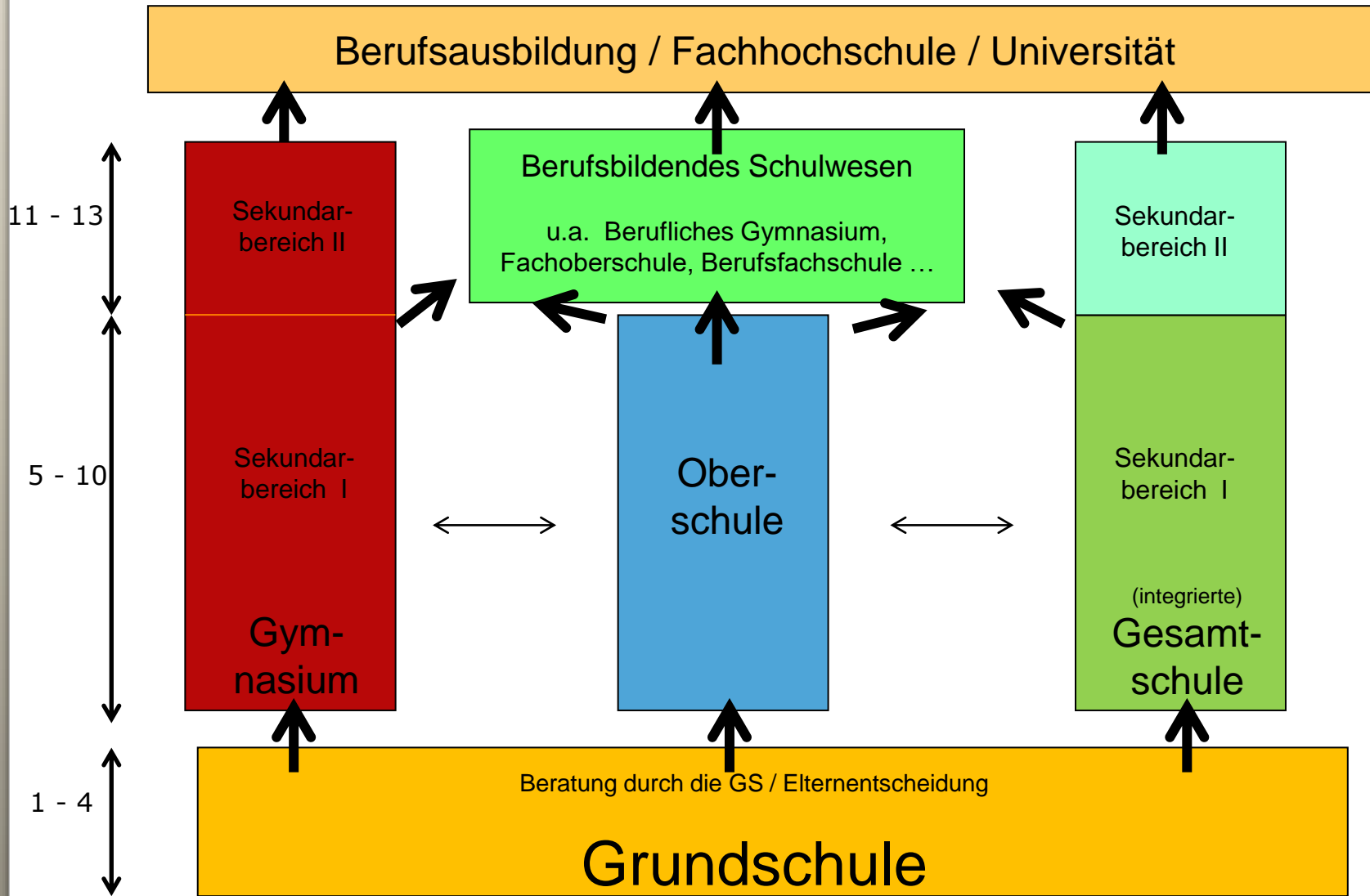
→ Service / Links“

→ „Anmeldung am BRG“

**Welche der weiterführenden Schulformen
ist für mein Kind die am besten geeignete?**

Eine wichtige Schullaufbahnfrage will richtig
beantwortet werden!

Wie gliedern sich die Schulformen in das Schulsystem ein?



Wer entscheidet?

Die Grundschule berät Sie!

(Wir beraten Sie natürlich auch gern)

An welcher Schulform und in welcher Schule Sie Ihr Kind tatsächlich anmelden, entscheiden Sie als Eltern in eigener Zuständigkeit und Verantwortung!

Freiheit des Elternwillens

Das Gymnasium

Der Bildungsauftrag des Gymnasiums

Das Gymnasium vermittelt seinen Schülerinnen und Schülern eine **breite** und **vertiefte Allgemeinbildung** und ermöglicht den Erwerb der **allgemeinen Studierfähigkeit**. Es stärkt **selbstständiges Lernen** und **wissenschafts-propädeutisches Arbeiten**. Entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit und ihren Neigungen ermöglicht das Gymnasium seinen Schülerinnen und Schülern eine **individuelle Schwerpunktbildung** und befähigt sie, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg an einer **Hochschule, aber auch berufsbezogen** fortzusetzen.

§ 11 Nds. Sch.Ges.

(i.d.g.F.)

Im Einzelnen sollen die Schülerinnen und Schüler u.a. :

- ✓ ein **tragfähiges Grundwissen** erwerben und anwenden
- ✓ die Fähigkeit zu **begrifflichem, urteilendem und schließendem Denken** altersgemäß entwickeln
- ✓ die Fähigkeit zu **problemlösendem, abstrahierendem, Zusammenhänge erfassendem und produktivem Denken** altersgemäß entwickeln
- ✓ in einer Gruppe arbeiten und dabei **Verantwortung übernehmen** lernen
- ✓ ...

Wie wird im Gymnasium gelernt?

Die Schülerinnen und Schüler erfahren Unterricht in der Form von:

– Pflichtunterricht

Fachunterricht vorgegeben nach Stundentafel, die Leistungen sind versetzungswirksam

– Wahlpflichtunterricht

Fachunterricht (teilweise) nach Wahl der Schülerin/des Schülers, die Leistungen sind versetzungswirksam

– Wahlunterricht

Fachunterricht nach Wahl der Schülerin/des Schülers, die Leistungen werden im Zeugnis zensiert, **negative** Noten sind **nicht** versetzungswirksam

– Arbeitsgemeinschaften und Förderunterricht

Neigungs- und Förder- und Förderunterricht **ohne Benotung**

Welche Schulabschlüsse erteilt das Gymnasium?

- **Abitur**
- **Fachhochschulreife** (schulischer Teil)
(ab Ende des 12. Schuljahrganges, wobei bestimmte Bedingungen erfüllt sein müssen)
- **Erweiterter Sekundarabschluss I**
(Versetzung in den 11. Schuljahrgang)
- **Sekundarabschluss I – Realschulabschluss**
(am Ende des 10. Schuljahrganges mit höchstens zwei nicht ausreichenden Leistungen, davon eine in einer Pflichtfremdsprache)
- **Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss**
(am Ende des 10. Schuljahrganges höchstens drei Fächer mit nicht ausreichenden Leistungen)
- **Hauptschulabschluss**
(Versetzung in den 10. Schuljahrgang)

Der Pflichtunterricht

Stundentafel 1*

Aufgabenfeld	Fächer	Jahrgang						Gesamt
		5	6	7	8	9	10	
A	Deutsch	4	4	4	4	4	3	23
	1.Pflichtfremdsprache	4	4	4	4	3	3	22
	2.Pflichtfremdsprache		4	4	4	4	3	19
	Musik	2	2	2	1	1	1	9
	Kunst	2	1	2	1	2	2	10
B	Geschichte	2	2	1	1	1	2	9
	Politik				2	2	2	6
	Erdkunde	2	1	2	1	2	1	9
	Religion/WuN	2	2	2	2	2	2	12
C	Mathematik	4	4	4	4	3	4	23
	Biologie	} 4	} 3	1	1	2	1	8
	Chemie			1	1	1	2	7
	Physik			1	2	1	2	8
	Sport	2	2	2	2	2	2	12
	Verfügungsstunde	1	1	-	-	-	-	2
Profilbereich	Schwerpunkte (Wahlpflichtunterricht)	-	-	-	-	-	-	-
Wahlbereich	Wahlbereich	+	+	+	+	+	+	+
Wochenstundenzahl (mind.)		29	30	30	30	30	30	179

Stundentafel 2*

Aufgabenfeld	Fächer	Jahrgang						Gesamt
		5	6	7	8	9	10	
A	Deutsch	4	4	4	4	3	3	22
	1.Pflichtfremdsprache	4	4	4	3	4	3	22
	2.Pflichtfremdsprache		4	4	3	3	3	17
	Musik	2	2	2	1	1	1	9
	Kunst	2	1	2	2	2	1	10
B	Geschichte	2	2	1	1	1	2	9
	Politik				2	2	2	6
	Erdkunde	2	1	2	1	1	1	8
	Religion/WuN	2	2	2	2	2	2	12
C	Mathematik	4	4	4	4	3	3	22
	Biologie	} 4	} 3	1	1	2	1	8
	Chemie			1	1	1	2	7
	Physik			1	2	1	2	8
	Sport	2	2	2	2	2	2	12
	Verfügungsstunde	1	1	-	-	-	-	2
Profilbereich	Schwerpunkte (Wahlpflichtunterricht)	-	-	-	3	4	4	11
Wahlbereich	Wahlbereich	+	+	+	+	+	+	+
Wochenstundenzahl (mind.)		29	30	30	32	32	32	185

***Informatik**

**Seit 23/24 einstündiges Pflichtfach
in Jg. 10 und**

**ab 24/25 einstündiges Pflichtfach
auch in Jg. 9**

Wochenstundenzahl in 9/10: je 31

* noch nicht in Stundentafel eingearbeitet

Beispiel Stundenplan Klasse 5

	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.
08:00	De Deutsch	En Englisch	Ma Mathematik	Verf Verfügung	Sp Sport
08:50		Ma Mathematik		De Deutsch	
09:50	En Englisch	Ph Physik	Bi Biologie	Ge Geschichte	If ITG
10:40					De Deutsch
11:40	Ku Kunst	Ek Erdkunde	Mu Musik	En Englisch	Re Religion / WuN
12:30				Ma Mathematik	

Auch für den kommenden fünften Jahrgang im Schuljahr 24/25 bietet das BRG für interessierte Schülerinnen und Schüler eine **Bläserklasse** an.

Was ist eine Bläserklasse?

- Alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse erlernen ein Blasinstrument.
- Der Musikunterricht findet vor allem an den Instrumenten statt.
- Alle Schülerinnen und Schüler erhalten zusätzlich zum Musikunterricht eine Stunde Unterricht an ihrem Instrument.
- Die Bläserklasse läuft zwei Jahre.

Euphonium

Was bringt Dir das?

- Du erlernst ein Musikinstrument.
- Du musizierst gemeinsam mit anderen.
- Du hast Freude mit deinen Klassenkameradinnen und -kameraden.
- Du hast Erfolgserlebnisse.



Saxophon

Info und Kontakt

E-Mail: b.berg@brgs.de
 Beate Berg, StR'
 Fachobfrau der Fachschaft Musik

Was kommt auf Dich zu?

- Du bist in einer Klasse, in der alle ein Instrument spielen.
- Du hast praxisorientierten Musikunterricht an Deinem Instrument.
- Du erhältst eine Stunde Instrumentalunterricht zusätzlich in einer Kleingruppe.

Trompete



Querflöte



Was brauchst Du?

- Freude an der Musik
- Lust, ein Instrument zu lernen

Nicht benötigt werden:

- musikalische Vorkenntnisse
- ein eigenes Instrument

Posaune

Rahmenbedingungen:

- 40 Euro pro Monat
- darin enthalten: Kosten für den Instrumentalunterricht, Miete für das Instrument.

Zusätzlich benötigst Du:

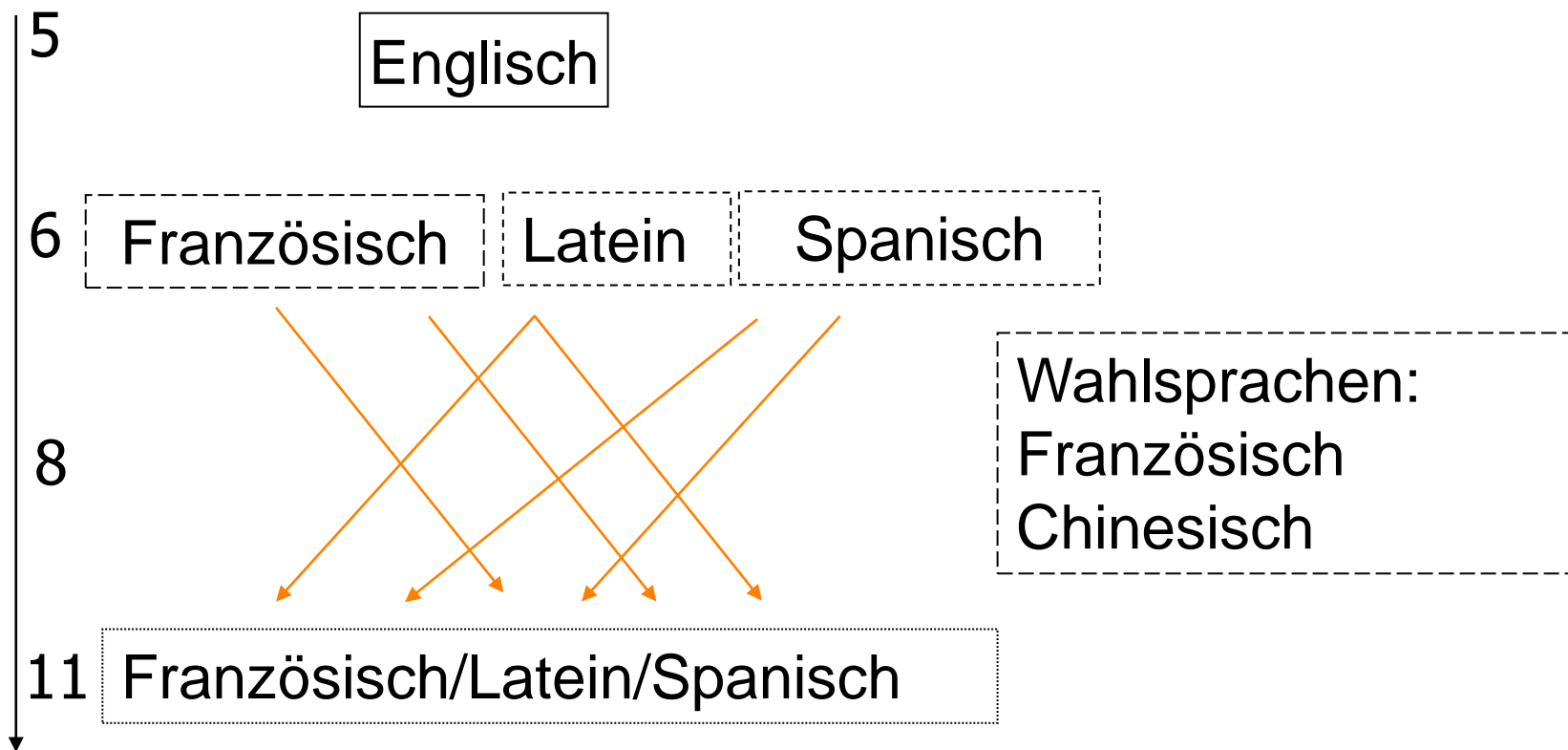
- Lehrbuch/Notenheft, Notenständer
- Verbrauchsmaterial nach Bedarf (Fette, Wischer, Blätter)



Klarinette

Wie sieht das Fremdsprachenprogramm im Gymnasium aus?

Vom 6. bis zum 10. Schuljahrgang müssen mindestens 2 Fremdsprachen parallel erlernt werden!



Digitalisierung...

... findet überall statt, ...

**...ersetzt das Lernen nicht,
sie unterstützt es!**

- iPads **ab Jg. 7**, 2. Halbjahr
- Iserv, z. B. Kalender, Elternbriefe
überwiegend digital
- „smarte“ Tafeln in allen Räumen

Das Wahlprogramm

Arbeitsgemeinschaften und Begabtenförderung

Aus dem Angebot des Bernhard-Riemann-Gymnasiums:

- Soulband
 - Chor
 - Theater
 - Schulgestaltung (Kunst)
 - Admin – AG
 - Veranstaltungstechnik
 - Theaterbesuch
 - Sanitäter
 - China
 - BernieWare
 - Biogarten
 - Schülerzeitung
 - Mathe-Talent-Förderung (MTF), Drehtürmodell
 - Jugend forscht
 - BerLe (Schülernachhilfe)
- ...



Außerschulische Einrichtungen

Ein Zusammenwirken mit der Wirtschaft verschafft wichtige Erkenntnisse und entwickelt Fertigkeiten!

- Management – Information – Game der Wirtschaft
- Schülerfirma „BernieWare“
- Betriebspraktikum und Betriebsbesichtigungen
- Sozialpraktikum
- Besuche im Berufsinformationszentrum
- Besuche bei der Hochschulinformationsstelle der Universität Lüneburg und in anderen Universitäten
- Kooperation mit der TU HH

Austausche

Das Bernhard-Riemann-Gymnasium pflegt Schüleraustausch und Schulpartnerschaften mit:

- England (Derby)
- Spanien (**wir suchen derzeit eine neue Partnerschule**)
- Frankreich (Orléans)

- Italien (Busto Arsizio)
- Polen (Miescisko)
- Russland (Kaliningrad) **zzt. ausgesetzt!**
- China (Wenzhou)

Schulfahrten fördern das soziale Lernen!

Am BRG werden z. B. regelmäßig neben Fachexkursionen folgende **Schulfahrten** durchgeführt:

- eine Klassenfahrt in Jahrgang 6
- eine Klassenfahrt in Jahrgang 8
- eine kurze Berlinfahrt in Jahrgang 10
- eine Studienfahrt während der Qualifikationsphase (13).

Schulleben wendet sich auch an die Außenwelt oder lässt sie herein!

- Theater – Aufführungen (Premiere:17.01.24)
- Konzerte (20.12.23!)
- Kunstausstellungen
- Autorenlesungen oder Vortragsveranstaltungen
- Firmenbesuche
- Besuche von Universitäten und / oder dem Helmholtz-Zentrum Hereon in Geesthacht

Ganztagschule

Das Bernhard-Riemann-Gymnasium hat
seit dem Schuljahr 2011/12 ein

Ganztagsangebot.

Wann? Von Montag bis Donnerstag nachmittags

Was? Wahlangebote zur freiwilligen Teilnahme.

Außerdem täglich möglich:

Mittagessen (*zwei Gerichte und Salatbar*)

in unserer modernen und großzügigen Mensa

Wie gestaltet sich der Schulweg zum Gymnasium?

Diese Frage soll am Beispiel unseres Schulzentrums erläutert werden:

Bus/Schulbus

Anfahrt:

zur 1. und 2. Unterrichtsstunde

Abfahrt:

nach der 5. und 6. Unterrichtsstunde sowie nach der 8. Unterrichtsstunde

Fahrrad

Ein gutes Radwegenetz in die umliegenden Gemeinden ist vorhanden!

Auto/Motorrad

Oberstufenschüler finden ausreichend Parkplätze auf dem Schulgelände.

Unterstützung beim „Ankommen“ Ihrer Kinder

- BRG Sommerschule (29.07. – 02.08.24)
- Einführungstage
- Paten für die „Neuen“
- Lesenacht

Freundliche Einladung

Das BRG lädt Sie mit Ihrem Kind herzlich ein
zu unserem

Informationsabend

über das

Bernhard-Riemann-Gymnasium in Scharnebeck

am Mi., 13.03.2024, 18.00 Uhr

in das Forum unserer Schule!

www.brgs.de

Kontakte

Bernhard-Riemann-Gymnasium

Duvenbornsweg 5A

21379 Scharnebeck

Tel.: 04136 912970

info@brgs.de

www.brgs.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

www.brgs.de